

Murnau, den 10.03.2015

## Gründung einer Stiftung "Energie sparen – Zukunft bewahren"

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Marktgemeinderates,

wir beantragen hiermit, dass die Gemeinde in Zusammenarbeit mit einer regionalen Bank wie der Sparkasse prüft, ob lokale Bemühungen der Energieeinsparung durch die Gründung einer Stiftung finanziell unterstützt und vorangetrieben werden könnte. Die Stiftung sollte private Zustifter ansprechen, die eine solche Stiftung unterstützen oder die mangels Erben Ihr Vermögen an gemeinnützige Institutionen vererben wollen. Die Stiftung könnte unter dem Motto gegründet werden: „Energie sparen – Zukunft bewahren“. Wir beantragen ein einmaliges Gründungskapital in der Höhe von 20.000€ in den Haushalt einzustellen. Da eine sinnvolle Größenordnung als Gründungskapital etwa 50.000€ sind, muss eine private Zustiftung von mindestens 30.000€ erfolgen. Danach sollte das Stiftungskapital kontinuierlich durch Zustiftungen erhöht werden. Sollte jedoch der erste Schritt von 30.000€ Zustiftung schon nicht gelingen, wäre der Antrag hinfällig.

### **Begründung:**

Die energetische Gebäudesanierung ist eine sehr wichtige Säule der Energiewende. Dies ist in der Fachwelt allgemein anerkannt. Leider wird in diesem Bereich viel zu wenig getan. Es ist jetzt schon absehbar, dass die Klimaschutzziele nicht erreicht werden können, wenn hier nicht Konzepte erarbeitet werden, die diese Situation entscheidend verbessern. Ein wesentlicher Grund, warum die Gebäudesanierung nicht an Fahrt gewinnt, ist, dass viele Besitzer von Wohneigentum vor den Kosten zurückschrecken. Die Bereitschaft, in die Einsparung von Energie zu investieren, kann nur durch steuerliche Erleichterungen oder direkte Investitionszuschüsse erhöht werden. Man sollte die Förderung an ökologisch und baubiologisch sinnvolle Vorgaben knüpfen oder auch an den Ausgleich zwischen Mieter- und Vermieterinteressen. Sie darf auch nicht die Förderung aus anderen Bereichen ersetzen bzw. gefährden wie z. B. günstige KfW Kredite.

Fördergegenstand kann auch die Einsparung von Energie im Bereich der Mobilität, die Förderung des öffentlichen Nahverkehrs oder der Lichtbewirtschaftung sein.

Da ein kommunaler Haushalt nicht in der Lage ist, hier nennenswerte Beträge bereit zu stellen, soll mit diesem Konzept auch privates Kapital für diese überlebenswichtige Zielsetzung der Energieeinsparung eingeworben werden. Es gilt auch hier das Motto

„Global denken, lokal handeln.“ Eine Stiftung, die die Einsparung von Energie fördert, könnte hier lokale Energieeinsparprojekte entscheidend vorantreiben.

Holger Poczka  
Fraktion ödp/Bürgerforum